

ten und verfeinern, so wie die Cupoloöfen, Walzwerke, Zain-, Zeug- und Schaufelhämmer, unter dem hohen Ministerio des Innern.

Dieses veränderte Ressortverhältniß dürfte aber besonders beweisen, welchen wichtigen Standpunkt das gesammte Eisenhüttenwesen in der Reihe aller Gewerbe einnimmt, indem dasselbe sich der huldvollen Fürsorge zweier hohen Ministerien nun zu erfreuen hat, während alle übrigen Zweige des Bergbaues und alle übrigen Gewerbe nur dem einen oder dem andern der genannten hohen Ministerien untergeordnet sind.

Auch glaube ich in meiner, Sr. Majestät unserm allergnädigsten Landesherren, den hohen Ministerien der Finanzen und des Innern und beiden hohen Kammern des zweiten constitutionellen Landtages, allerunterthänigst und ehrerbietigst überreichten, oben schon erwähnten Schrift: „Die Eisenerzeugung Deutschlands aus dem Gesichtspunkte der Staatswirthschaft betrachtet,“ (Leipzig, 1836) die Wichtigkeit dieses Zweiges des Bergbaues für alle Staaten, insbesondere aber für Sachsen, ausführlich erläutert zu haben.

Und wenn man die im ständischen Deputationsbericht angegebenen Zahlen unter die verschiedenen Zweige der bergmännischen Industrie repartirt, so kommen nicht unbeträchtliche Zahlengrößen auf das Eisenhüttenwesen, und zwar auf die zur Eisenproduction gehörenden Anstalten.

Dem, lt. S. 5. S. 39 und 40 meiner eben genannten Schrift, ist in „Sachsens Bergbau, national-ökonomisch betrachtet,“ von C. G. v. Weissenbach, (Freiberg, 1833) angegeben:

| | |
|--|-------------------|
| Werth des Silberausbringens etwa | 864'000 Thlr. — — |
| „ „ Eisenausbringens „ | 420'000 „ — — |
| „ „ Kobalts oder der Blaufarben etwa | 315'000 „ — — |

Von diesen drei Bergwerksbranchen, welche in Sachsen die Vorzüglichsten sind, beträgt der

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Werth in Summe | 1'599'000 Thlr. — — |
|--------------------------|---------------------|

Der Werth der übrigen Bergwerksproducte ist angegeben:

| | |
|---|------------------|
| bei Zinn mit | 80'000 Thlr. — — |
| bei Blei mit | 16'000 „ — — |
| bei Arsenik mit | 15'000 „ — — |
| bei Kupfer mit | 59'000 „ — — |
| von den übrigen Producten als Schwefel, Vitriol, Braunstein, Farben- u. Porzellanerden | 14'000 „ — — |

in Summe 184'000 Thlr. — —

Hiernach summirt sich der Werth aller Bergwerksproducte auf 1'783'000 Thlr. — —, folglich noch etwas über den im ständischen Deputationsbericht angegebenen Werth von 1 3/4 Millionen Thaler.